

Zusätzliche Attraktion 2011 auf der
Fußball Route: Die deutsche Fußball-
nationalmannschaft der Frauen.



Fan
meile

DEUTSCHE FUSSBALL ROUTE NRW. Die ADFC-Qualitäts-
radroute mit vier Sternen bringt schnelle Einigung bei der familiären
Radtourenplanung. Sie zeigt den Westen Deutschlands
lebendig und kulturstark – nicht nur zur Frauen-Fußball-WM,
sondern auch für Fußballmuffel.



Auch Kulturdenkmäler stehen auf dem Routenplan.

Tore gibt es auf der Deutschen Fußball Route viele – und die meisten davon stehen nicht auf grünem Rasen. Der mächtige Torbogen, unter dem unsere Räder gerade durchrollen, gehört zum Torhaus des Klosters Knechtsteden. Die bei Dormagen gelegene Klosteranlage mit Kirche, Gärten und historischen Werkstätten ist eine der besonderen Sehenswürdigkeiten auf der heutigen Etappe der Deutschen Fußball Route. Nur wenige Kilometer weiter wartet schon das nächste Tor und dahinter Schloss Hülchrath. Dunkel hebt sich das historische Gemäuer vom strahlendblauen Himmel ab. Ein Biergarten am Ufer des Schlossweihers – wie von Monet in die Landschaft getupft – macht die Szenerie perfekt. Im Halbschatten riesiger alter Bäume stehen Tische und Stühle dekorativ über die Wiese verteilt. Kellnerinnen in mittelalterlichem Schwarz servieren hungrigen Radtouristen Flammkuchen und Getränke.

Wer erwartet, dass eine Fußballradroute von Bolzplatz zu Bolzplatz führt, reibt sich die Augen. Zwar markieren berühmte Fußball-Arenen Nordrhein-Westfalens und über 100 Fußballerlebenspunkte die Route, doch wer ihr mit dem Rad auf den 800 Kilometern von Aachen im Westen bis Bielefeld im Norden folgt, lernt das dicht besiedelte Bundesland auch noch von einer ganz anderen Seite kennen. Warum man nicht Fußballfan sein muss, um diese Route zu lieben, erklärt der Mann, der die Routenplanung umgesetzt hat. „Die Fußball Route ist die einzige Themenroute, die durch ganz NRW führt und alle wichtigen Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen

Besonderheiten des Bundeslands zusammenbringt“, sagt Rolf Spittler, Tourismusplaner aus Bielefeld. Wer Nordrhein-Westfalen wirklich kennenlernen möchte, ist hier – Fußballfan oder nicht – in jedem Fall richtig.

Nordrhein-Westfalen ist ohne Fußball nicht denkbar, da ist es nur konsequent, dass Fußball das Motto für den Radweg bildet. Kaum eine Region in Europa hat eine ähnliche Dichte an Spitzenfußballclubs, Arenen oder Fußballprominenz aufzuweisen. Nirgendwo liegen die großen Stadien näher beieinander. Nirgendwo hängen – Spieltag oder nicht – so viele Fußballflaggen an den Häuserfassaden.

Geballte Ballkompetenz

Schon vor der Fußballweltmeisterschaft 2006 hatte sich der Westdeutsche Fußballverband Gedanken darüber gemacht, wie sich die besondere Ballkompetenz der Region besser in Szene setzen ließe. Knapp 100 Orte, an denen Besucher die „Faszination Fußball“ erleben können, hat er identifiziert und touristisch aufbereitet. Dazu gehören die großen Stadien, aber auch lokale Kneipen, in denen Fußballidole verkehren, ein Beachsoccerfeld zum Ausstoben oder ein Fußballparcours über mehrere Stationen. Für das Sommermärchen 2006 kam die Route etwas zu spät. Seit Frühjahr 2010 ist sie durchgehend beschildert.

Nun bietet im Sommer das nächste Fußball-Großereignis den perfekten Anlass, aufs Rad zu steigen: Vom 26. Juni bis 17. Juli wetteifern sechzehn Frauenfußball-Teams in Deutschland um die Weltmeisterschaft. Mit Leverkusen, Mönchengladbach und Bochum liegen drei der Austragungsorte an der Fußball Route. Wer schon immer mal eines der beeindruckenden neuen Stadien von innen sehen wollte, kann die Radtour im Rahmen der Frauen-Fußball-WM mit einem Spielbesuch krönen. Zudem begleiten die drei WM-Städte in NRW das Ereignis mit vielen Veranstaltungen wie Fuß-



DEUTSCHE FUßBALL ROUTE KOMPAKT



INFORMATIONEN

- Deutsche Fußball Route NRW e. V.
Bonhoefferstraße 6
47138 Duisburg
Tel.: 0203/417 96 40
www.dfr-nrw.de

ANREISE

- Einstieg in die Fußball Route ist an allen großen Bahnhöfen entlang der Strecke wie Köln, Leverkusen, Gelsenkirchen, Bochum oder Dortmund möglich. Vom 23. Juni bis 31. August 2011 gilt der Weltmeisterinnen-Pass der Deutschen Bahn: Ein Monat Bahn fahren in Deutschland für 299 Euro. Außerdem gibt es eine Weltmeisterinnen-Bahncard mit 25 Prozent Rabatt, der gleich für vier Personen mit gilt. Mehr auf www.bahn.de/p/view/service/fanecke/uebersicht.shtml.

TICKETKAUF

- Last-Minute-Tickets für alle Spiele der Frauen-WM auf <http://fwwtickets.fifa.com>. Informationen zu den geplanten Events rund um die Fußball-WM in NRW: www.bahn.de/regional/view/regionen/nrw/land/frauen-fussball.shtml und auf www.nrw-tourismus.de/wm-2011. Spielplan der Deutschen Fußballbundesliga auf www.bundesliga.de.

KARTE

- BVA Radspiralo „Deutsche Fußball Route. Erlebnisradweg NRW“ mit vielen Infos zum Thema und Verlauf der Route sowie Radwanderkarten im Maßstab 1:75.000, ISBN: 978-3-87073-475-6, 9,95 Euro



Infos zu den ADFC-Qualitätsradrouten auf www.adfc.de/sternenerouten.



Oben und links. Die Stadien von Leverkusen und Mönchengladbach.

- ballkrisis und Puppentheater, Konzerten und Ausstellungen, Turnieren und Familienfesten.

Wilde Mischung

Aber auch wer sich die Fußball-Arenen nur von außen anschaut, bekommt auf der Route jede Menge Erlebniswert und einen Abwechslungsreichtum, der schwer zu toppen ist. Zwischen BayArena im Osten von Leverkusen und Borussia-Park in Mönchengladbach liegen ungefähr 70 Kilometer gut ausgebauter Radstrecke. Beim Leverkusen bietet sich während der Fahrt über die Rheinbrücke der perfekte Blick zurück auf die Skyline der Bayer-Werke. Kurz hinter der Brücke ändert sich die Szenerie: Die Route führt an Feldern und Pferdeweiden entlang, kreuzt lichten Laubwald und führt schließlich an der Museumsinsel Hombroich und dem für seine Gartenanlagen berühmten Schloss Dyck vorbei mitten ins Herz von Mönchengladbach. Kraftwerke und Wasserschlässe, historische Klosteranlagen und moderne Fußballtempel, ruhige Natur und pulsierende Metropolen – viele verschiedene Attraktionen entlang der Deutschen Fußball Route sorgen immer wieder für Überraschungen und schaffen so für jede Radgruppe die richtige Mischung.

Wer seine Lieben mit Kunst und Kultur nicht zum Mitradeln bewegen kann, sollte es mit Fußball versuchen. Vier von fünf Sternen hat die Deutsche Fußball Route vom ADFC als Qualitätsradroute erhalten. Da sie außerdem auf weiten Strecken steigungsfrei ist, bietet sie optimale Verhältnisse für Radtourneisteiger und Kinder. „85 Prozent der Strecke verlaufen abseits vom Autoverkehr oder auf sehr wenig befahrenen Wegen“, sagt Planer Rolf Spittler, der für den ADFC auch andere Radrouten auf ihre Qualität überprüft und diese Erfahrung bei der Planung des neuen Themenradwegs eingebracht hat. „Wenig Verkehr, wenig Lärm und gut befestigte Wege waren neben inhaltlichen Ansprüchen unsere Hauptkriterien bei der Wahl der Route“, so Spittler.

○ Regine Gwinner

